



BAU- UND TERRAINGESELLSCHAFTEN

LOS NR. 100

DORTMUNDER BAUVEREIN Namens-Aktie über Thaler 200 =Mark Deutscher Reichswährung 600 # 0707; Dortmund, 1. August 1873; Farbe: hellbraun, braun, beige; Maße: 22 X 31,5; **Gründerstück!**

Die Gründung der Gesellschaft erfolgte am 25. Juli im Jahre 1873 mit einem Grundkapital von M 250.000, aufgelegt in 1.250 Aktien zu je Tlr. 200 bzw. M 600. Zweck der Gesellschaft war der Erwerb, die Bebauung oder sonstige Nutzung, Veräußerung oder anderweitige Verwertung von Grundstücken und sonstigen Immobilien. Die Generalversammlung vom 28.3.1905 beschloss die Liquidation der Gesellschaft, wobei 1910 der Rest von M 50.000 des Aktienkapitals zur Rückzahlung kam. Vorsitzender des Aufsichtsrates war zu jener Zeit Dr. Otto Overbeck. Originalunterschriften des Aufsichtsrats und des Vorstandes, Erhaltung EF-VF. Äußerst selten! (89) Schätzpreis €1.400 / Ausruf €900

Los 101



Vignette



Los 102



LOS NR. 101 KONVOLUT 5 STÜCKE

DEUTSCHE IMMOBILIEN INVESTIERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT
BERLIN Namens-Anteilschein über DM 10.000 zur Beteiligung am DJJ-Fonds BS 1 Braunschweig-Lehre # **2b, 2c, 5a, 5b, und 5c.**, Berlin, 22. Juli 1065; Farbe: hellbraun, braun, beige; Maße: 21 X 30; Originalunterschriften der Direktion, rückseitig abgedruckte Statuten, bei drei Titeln Alongen on verso. Als Treuhandbank fungierte die Fürst Fugger-Babenhäuser Bank KG Augsburg.(11142) EF-VF Schätzpreis zusammen €300 / Ausruf zusammen €150

Los 103

LOS NR. 102

RHEINISCHE BAUGESELLSCHAFT ZU KÖLN AM RHEIN Interims-Schein über die Einzahlung von 80 Thalern auf **fünf Aktien** zu Thaler 200 nominal. # 14721-14725; Köln, 23. März **1872**; Farbe: beige, schwarz; Maße: 37,5 X 23. **Gründerstück!** Zweck: Übernahme und Ausführung von Geschäften, welche Handel und Gewerbe, Industrie und Bodenkultur fördern, Erwerb von Liegenschaften, Erstellung von Baumaterialien, Erwerb von Ziegeleien, Kalköfen, Steinbrüchen etc. Die Ges. besaß ein Bauareal in **Chemnitz-Gablenz**, das ein 50 ha baufähiges Areal umfasste; in Köln außerdem 5 Häuser, 6 Villen und eine Baustelle am Hafen Ehrenbreitstein sowie Bauland in Barmen-Wichlinghausen. Nachdem von 1902 bis 1912 sämtl. Liegenschaften veräußert und seit Jahren keine neuen Geschäfte mehr eingeleitet wurden, beschloss man auf der a.o. H.-V. vom 1.10.1909 die Liquidation der Gesellschaft, wodurch pro Jahr allein M 20.000 an Steuern gespart wurden. Äußerst selten! VF (13033) Schätzpreis € 500 /Ausruf €180

LOS NR. 103

RHEINISCHE BAUGESELLSCHAFT ZU KÖLN AM RHEIN Aktie über Mark 300 R.-W. # 1342; Köln, 23. März **1872/ 1. August 1890**; Farbe: beige, schwarz; Maße: 37,5 X 23; Originalunterschriften, Trockensiegel; - Originalunterschriften, u.a. des Direktors **Odenthal**. EF-VF. (11401) Schätzpreis €250 / Ausruf €125



Los 104



LOS NR. 104

STUTTGARTER LIEDERKRANZ

Inhaber-Schuldschein über zehn Gulden im 52,1/2 Guldenfuß; Ser. B. # 1712; Stuttgart, 30. July 1865; Farbe: beige, braun; Trockensiegel; Zierrahmen mit Vignetten, die in allegorischer Darstellung den Zweck der Vereinigung darstellen: links das große Theater, daneben die Muse, in der Mitte die Liederhalle mit der Unterschrift „Fortes fortuna juvat“; rechts daneben das Schauspiel und letztlich technische Artikel, d.h. die wohlhabende Kaufmannschaft wurde ebenfalls benötigt. Originalunterschriften des Vorstandes und des Kassierers; Doppelblatt; Maße: 32 X 22 cm. Begeben wurde diese Anleihe zur Errichtung einer Liederhalle in Stuttgart. Die Rückzahlung erfolgte unverzinst gemäß den Statuten vom 18. Januar 1859 durch Verlosung. Der Stuttgarter Liederkranz entstand aus der „Namenlosen Vereinigung“ der ehemaligen Carls-Schüler, zu denen u.a. auch **Friedrich Schiller** gehörte; ab 1785 nannte sich die Vereinigung dann „Sonntag-Abend-Gesellschaft“. Im Jahre 1824 erfolgte die Umbenennung in **Liederkranz** und so nennt sich der Verein bis heute. Der Verein war bestrebt, eine eigene Heimstatt und in der Stadt Stuttgart ein musikalisch-kulturelles Zentrum zu errichten. So wurde 1853 das Büchsentor für 9.500 Gulden erworben und mit dem Bau einer Liederhalle begonnen.. Im Dezember 1864 konnte der Liederkranz in seine „Stuttgarter Liederhalle“ einziehen. Diese wurde zum Zentrum des musikalischen, kulturellen und gesellschaftlichen Lebens. Die Vignette in der Mitte des hier angebotenen Schuldscheins zeigt die Vorderansicht sehr genau. Allein deshalb zu Recht ein „historisches Wertpapier“, denn die Liederhalle ging 1943 im Bombenhagel unter. Die Stadt Stuttgart übernahm das Grundstück und erbaute nach den Plänen der Professoren Abel und Gutbrod das neue „Konzerthaus Stuttgarter Liederhalle“. 1955/56 erfolgte die Eröffnung mit einem großen Festkonzert. Die Sängervereinigung zählt heute zu den größten Amateurmusikervereinen Deutschlands. Kleine Einrisse und minimale Fehlstücke am rechten Rand, sonst VF. **Rarität!** Bisher ist nur dieses eine Stück gelistet.

Schätzpreis €3.000 / Ausruf: €1.800

Los 105

**FRANKREICH, ITALIEN,
K.K. MONARCHIE U NACHFOLGESTAATEN,
POLEN**

LOS NR. 105

COMPAGNIE FRANCAISE DE TRAVAUX PUBLICS SOCIETE ANONYME Bon de Travaux über Frcs. 500; Paris, 10. Januar 1879; Farbe: oliv, beige, grau, schwarz; Maße: 29 X 35, rechts anhängend Coupons. Die Anleihe dieses Tiefbauunternehmens hatte eine Laufzeit von 10 Jahren, bis 1883 wurden auch Zinsen ausgeschüttet. Der Zierrahmen zeigt in 7 Vignetten den Zweck der Gesellschaft, rechts und links Segel- bzw. Motorschiff, mittig oben große Lokomotive, mittig rechts und links Gleisbauarbeiten, unten Güter- und Straßenbahnwaggon, entworfen von E. Valium, sauber gestochen von A. Renard, in der Druckplatte signierte, Druck: Imprimerie H. Lutier, Paris.. Sehr selten. (133) Schätzpreis €200 / Ausruf €80



LOS NR. 106

SOCIETE FONCIERE D#HABITATIONS SALUBRES; URBAINES ET RURALES SOCIETE ANONYME Namens-Prioritäts-Aktie über Frcs. 100 # 09893; Paris, 15. Juli 1906; Farbe: hellrosé, hellblau, beige; Maße: 23 X 35; anhängend Coupons; Druck: Imprimerie G. Richard, Paris, Steuerstempel, weibliche Allegorien, Füllhörner mit Früchten des Landes, Historismusrahmen mit Kleeblatt sowie Vogelneist mit Inhalt in den Wolken, übergetitelt: L'Etoile du Foyer, symbolisieren meisterhaft den Zweck des Unternehmens. Begeben wurden 8.000 Aktien de Priorite zu je Frcs. 100. Originalunterschriften der Direktion. EF-VF. (12556) Schätzpreis € 160 / Ausruf €80

Los 106

LOS NR. 107

K. K. PRIV. KAISERIN ELISABETH-KETTENBRÜCKE-GESELLSCHAFT Inhaber-Genuss-Schein # 0075; begeben zur Aktie # 0075. Tetschen a/ Elbe, 1. Jänner 1896; Farbe: hellgrün, beige, schwarz; Maße: 24 X 26; Die Brücke wurde 1855 als eine der schönsten und größten Brücken in Böhmen und als einzige Kettenbrücke über die Elbe errichtet. Benannt wurde sie nach **Elisabeth von Österreich-Ungarn, (genannt Sissi)**, die auf ihrer Fahrt nach Wien zur Hochzeit mit Kaiser Franz Josef eben diese Brücke überqueren mußte. Im Jahre 1915 wurde die aus Holz gebaute Kettenbrücke stark beschädigt und konnte nicht mehr genutzt werden. Erst nach einigen Monaten erfolgte der Wiederaufbau. Am 1. Juli 1917 übernahm dann der österreichische Staat die Kettenbrücke von der Stadt Tetschen und verpflichtete sich, die damaligen





Aktionäre der Kettenbrücken-Aktiengesellschaft auszuzahlen. Gleichzeitig übernahm der Staat den gesamten Geldfond dieser Aktiengesellschaft in Höhe von 147.000 Kronen, um damit die Aktien allmählich auslosen zu können. Die erste Auslosung erfolgte am 1. Januar 1918, weitere hingegen folgten nicht. Ab 1919 übernahm das Ministerium für öffentliche Arbeiten der tschechoslowakische Staat die Reparaturkosten der hölzernen Brücken-Bahn. Die weitere Instandhaltung der immer stärker frequentierten Brücke sorgten infolge für eine Kostenexplosion. Zudem war die Kettenbrücke den modernen Anforderungen nicht mehr gewachsen. Zu Beginn der 1930er Jahre erfolgte dann der Abriss. Auf den beiden Seitenpfeilern wurde im Jahre 1933 die jetzige Tyrš-Brücke erbaut, benannt nach Miroslav Tyrš (1832-1884), dem aus Tetschen stammenden Mitbegründer der tschechischen Turnerbewegung Sokol. Kleiner Einriss am unteren Rand mit Archivpapier hinterlegt, VF. (68) Selten! Schätzpreis € 120 / Ausruf €60

LOS NR. 108
COOPERATIVE „CASA ED ALLOGGI PER IMPIEGATI“
 Societe Anonima Cooperativa a Capitale Illimitato; Aktie über Lire 100 # 65; Roma, 31. Dicembre 1905; Farbe: beige, grau; Maße: 26 X 21; große Vignette mit Haus und Mädchenreigen, Blütenäste rechts und links. Unterschrift: „Parva Domus Magna Quies“ - Kleines Haus, große Ruhe. Signiert: P.E. Astorri.
Pier Enrico Astorri (1882-1926) studierte als Schüler von Bernardino Pollinari am Institut Piacenza Gazzola und danach an der Accademia di Brera in Mailand. Nachdem er von 1900 bis 1901 am Dom von Piacenza gearbeitet

